

Bezirksfeuerwehrausschußsitzung im Zeichen eines Jahresrückblickes

Die am 1. Dezember 1979 im Gasthof Hochstrasser in Mooskirchen unter dem Vorsitz des Landesfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg stattgefundene Bezirksfeuerwehrausschußsitzung stand im Zeichen eines Rückblickes auf das nun auslaufende Jahr 1979, wobei der Landesfeuerwehrkommandant allen Wehrmitgliedern des Bezirkes Voitsberg für ihre erbrachten Leistungen zum Schutze der Bevölkerung dieses Raumes bzw. im Rahmen der Bekämpfung von ausgetretenen Katastrophen aufrichtigst dankte.

Das Protokoll von der Bezirksfeuerwehrausschußsitzung vom 20. September 1979 wurde über Antrag des ABI Gustav Scherz, da es allen Sitzungsteilnehmern schriftlich zuzuging, nicht verlesen und einstimmig genehmigt.

Am Beginn dieser im nun zu Ende gehenden Arbeitsjahr letzten Ausschusssitzung, nahm Landesbranddirektor Karl Strablegg nach der Begrüßung in seinen Mitteilungen zu einigen offenen Fragen Stellung.

Er appellierte nochmals an säumige Wehren, die Mitglieder-stammbücher II unverzüglich dem Landesfeuerwehrkommando vorzulegen.

Ebenfalls forderte er mit allem Nachdruck die säumigen Wehren auf, ihren Beitrag für den tödlich verunglückten Hauptfeuerwehrmann Ernst Tschernig sofort abzuliefern. Wenn der Beitrag der Wehren nicht geleistet wird, kann für ein verunglücktes Wehrmitglied keine Beihilfe gewährt werden.

Ferner teilte Landesbranddirektor Karl Strablegg mit, daß am 9. und 10. Februar 1980 die Winterkampfspiele der steirischen Feuerwehren in Mariazell und die Meisterschaften der Jugendfeuerwehren am 1. März am Präbichl stattfinden.

Er machte nochmals die Wehren des Bezirkes Voitsberg darauf aufmerksam, im Jänner 1980 noch keine Neuwahlen durchzuführen.

Die Beihilfeansuchen sind bis 31. Dezember 1979 beim Bezirksfeuerwehrkommando Voitsberg abzugeben.

Folgende abgerüstete Pioniere des Bundesheeres mögen für den Feuerwehrdienst erworben werden: Johann Eisner, Steinberg 40; August Gugl, Wöllmiß 447; Helios Kaufmann, Voitsberg, Zangtalerstraße 19; Alois Puffing, Köflach, Kautschitschstraße 17; Karl Zach, Salla-Dorf 11; Günther Halesinsky, Voitsberg, Bogen-gasse 11; Maximilian Jechart, Rosental, Krennbauerweg 3; Franz Much, Köflach, Mühlgasse 13; Helmut Pointner, Aichegg 2; Erwin Riedl, Großwöllmiß 37; Karl Schmid, Voitsberg, Zangtalerstraße Nr. 84.

In einer Rückschau auf das auslaufende Jahr zeigte Bezirks-schriftführer ABI Karl Kriehuber auf, daß zwölf Feuerwehrmit-glieder in diesem Zeitraum gestorben sind.

60 Wehrmänner des Bezirkes Voitsberg besuchten allein im ersten Halbjahr 1979 Kurse in der Landesfeuerweherschule.

Im Berichtszeitraum wurden seitens der Landesregierung drei Feuerwehrmitglieder für 60jährige, zwei für 50jährige, 13 für 40jährige und 20 für 25jährige Feuerwehrzugehörigkeit aus-gezeichnet, 15 Mitglieder der Betriebsfeuerwehr ÖDK Voitsberg und fünf der Betriebsfeuerwehr Stölzle-Oberglas Köflach er-hielten das ÖSTA. Mit dem Verdienstzeichen 1., 2. und 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark wurden 28 Feuerwehr-männer, mit der Florianiplakette ein Bürgermeister und mit dem Verdienstkreuz 3. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehr-verbandes ein Hauptbrandinspektor ausgezeichnet.

Die Brandursachen 1978 im Bezirk Voitsberg gliedern sich wie folgt auf: 22 Blitzschläge, zwei Selbstentzündungen, 31 durch Wärmegeräte, zwei mechanische Geräte, vier elektrische Energie,

neun offenes Licht, zwei Kinderbrandstiftungen und zwei Fälle sind ungeklärt. Der Gesamtbrandschaden belief sich auf 6 225 000 Schilling.

Die Anschaffungskosten 1979 an Katastrophengeräten für Wehren des Bezirkes betragen 346 330,92 Schilling.

ABI Franz Gehr teilte mit, daß 1979 die Funksirenensteuerung auf Bezirksebene in Betrieb genommen und in der ersten Ausbau-phase zehn Wehren dieser angeschlossen wurden, die wöchentlich eine Sirenenprobe durchführen. Über diese Anlage gab es 26 Alarme.

Bezirksfunkwart ABI Scherz regte einen Kontrollvorgang hin-sichtlich des richtigen Empfanges an.

Amateurfunker Karl Angeringer, der dieser Sitzung eben-falls beiwohnte, gab in einem Kurzreferat einen Überblick über den Werdegang des Amateurfunkwesens und versicherte, daß die Amateurfunker jederzeit für eine gute Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren eintreten.

Im Anschluß an seinen Vortrag überbrachte er Landesbrand-direktor Karl Strablegg, Brandrat Josef Schlenz und den Ab-schnittsbrandinspektoren Karl Kriehuber, Franz Gehr und Gustav Scherz die Anstecknadel des Österreichischen Versuchssenderver-bandes.

Die gute Zusammenarbeit mit den Amateurfunkern, ins-besondere mit dem Referenten Karl Angeringer, strich dann auch Landesbranddirektor Karl Strablegg in seiner Dankadresse be-sonders hervor.

Ferner dankte er abschließend allen Bezirksausschußmitglie-dern und den Sonderbeauftragten für ihr äußerst erfolgreiches Wirken, allen Wehrmitgliedern für ihre immer unter Beweis ge-stellte Einsatzbereitschaft und Schlagkraft und stellte fest, daß es nur der guten Zusammenarbeit aller zuzuschreiben sei, daß auch das Jahr 1979 mit einer erfolgreichen Bilanz abgeschlossen werden könne.

Nicht unerwähnt ließ der Landesfeuerwehrkommandant auch die überaus feuerwehfreundliche Einstellung der Bürgermeister und Gemeindevertretungen des Bezirkes Voitsberg, wenn es darum geht, notwendige Anschaffungen durchzuführen bzw. offene Feuerwehrfragen einer positiven Lösung zuzuführen.

In diesem Zusammenhang sagte er auch dem Bürgermeister der Marktgemeinde Mooskirchen, Johann Trost, der an dieser Jahresabschußsitzung des Bezirksfeuerwehrverbandes ebenfalls teilnahm, ein aufrichtiges Dankeschön.

Namens des Bezirksfeuerwehrausschusses und aller Feuer-wehren des Bezirkes Voitsberg richtete Brandrat Josef Schlenz an Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg für seine zum Wohle des Bezirkes und Landes geleistete Arbeit herzliche Dankesworte und versicherte, daß der Bezirksfeuer-wehrausschuß und mit diesem die Wehren der weststeirischen Region auch künftig keine Anstrengungen außer acht lassen wer-den, um ihre ihnen übertragenen Aufgaben zum Schutz der Be-wohner dieses Raumes im höchsten Ausmaße zu erfüllen.

An dieser Sitzung nahmen außer den bereits genannten Mitgliedern noch die Abschnittsbrandinspektoren August Lang-mann, Josef Strini und Ing. Alois Kogler, die Bezirksfeuerwehr-räte Rudolf Reif, Erwin Draxler und Adolf Poppe, Bezirks-jugendwart HBI Robert Wonisch, F- und B-Kommandant-Stell-vertreter Otto D'Isep, Bezirkssportwart Hermann Pocivalnik, Be-zirkssanitätstruppführer Karl Kos, Ehren-Oberbrandrat Dipl.-Ing. Raimund Rieger, die EABI Karl Fechter und Fritz Ryschka sowie die Ehrenmitglieder des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg Anton Frank und HBI Franz Raudner teil.